

Eine „ruhige Kugel schieben“ kann spannend sein

„Rieti-Boules“ feiern mit einem Freizeitturnier und Tag der offenen Tür ihren 10. Geburtstag

Neuenkirchen/Rietberg (pkb). er ist aus dem Gartenschaupark gar nicht mehr wegzudenken, der Boule-Sport. Im Jahr „1“ nach der NRW-LGS 2008 wurde die erste Bahn im Parkteil Neuenkirchen unweit der Volksbank Arena angelegt. Mittlerweile ist daraus eine Art Vereinsgelände geworden, mit mehreren Spielflächen, einer Gemeinschaftshütte und jeder Menge Aktivitäten, sobald die Witterung es zulässt. „Der Rietberger“ berichtete schon im vergangenen Jahr mehrfach über absolvierte Turnie-

re, über Erfolge und über die gute Kameradschaft, die zwischen den immer mehr werdenden Interessenten, teils schon vereinsmäßig organisiert, entstanden ist.

Zuerst gegründet haben sich unter dem Breitensport-Dach des TuS Viktoria Rietberg die „Rieti-Boules“. Seit 10 Jahren kümmern sie sich um das Gelände im Park, um interessierte Park-Besucher, um Turnierausrüstungen und um befreundete Gemeinschaften. Im Vordergrund steht die gute Kameradschaft und die Freude am Spiel

mit der „ruhigen Kugel“, denn dem Boule-Sport geht Hektik ab. Seit Jahrzehnten ist es ein gewohntes Bild insbesondere auf Marktplätzen kleiner französischer Dörfer und Stadtteilen größerer Kommunen.

Nachweisbar ist die entspannende Freizeitgestaltung sogar schon bis ins zweite Jahrhundert vor Christus, richtig und vielfach belegbar dann seit dem frühen Mittelalter vor allem in Frankreich, dort bekannt unter dem Namen Pétanque“, an die 600.000 Lizenzspieler

zeigen auf, wie beliebt die Sportart dort ist. Um die Öffentlichkeit stärker auf diese Freizeitbeschäftigung aufmerksam zu machen, um zu werben und auch, um den 10. Geburtstag ins richtige Feierlicht zu setzen, planen die Rieti-Boules für den 30. Juni ein Hobbyturnier für alle Rietberger Vereine.

Verbunden sein wird dieses mit einem umfangreichen „Tag der offenen Tür“, bei dem Interessenten aller Generationen Einblick nehmen können in die Boule_Faszination.



Die „Rieti-Boules“ feiern in diesem Sommer ihr 10jähriges Bestehen. Aus der ersten Anlage im Gartenschaupark ist ein kleines Sportparadies für alle Freunde des aus dem französischsprachigen Raum stammenden Spiels mit der kleinen und den großen Kugeln geworden. Im Sommer gibt es Turniere und jede Menge Infomöglichkeiten für interessierte „Neulinge“.

Foto: Stadt Rietberg

Hobbyturnier zum runden Bestehen

Rietberg/Neuenkirchen (pkb).
10 Jahre Rieti-Boules – der große Geburtstag rückt in greifbare Nähe. Und damit auch das erste richtig groß geplante Turnier für Hobbymannschaften.

Am 30. Juni ist es so weit, dann können sich alle, die sich für das ruhige Geschicklichkeitsspiel interessieren, ganz genau informieren. Auf den Boule-Anlagen

im Gartenschaupark Neuenkirchen wird „gekugelt“. Von 10 bis 17 Uhr finden die Turnierspiele statt, dazwischen darf natürlich jeder auch einmal ausprobieren, wie das Spiel zu bewältigen ist. Für Speisen und Getränke wird gesorgt. Mittags gibt es Deftiges vom Grill. Am Nachmittag bauen die Gastgeber eine Kaffeetafel auf.

NRW-Landtagspräsident weiß genau wie es geht

MdL André Kuper überzeugt an der Kugel und gratuliert den Rieti-Boules zum 10jährigen Bestehen

Rietberg (pkb). Dass sie an diesem Sonntag den Gartenschau-park (fast) für sich allein haben würden, das hätten sich die Rieti-Boules auch nicht gedacht.- Passend zum 10jährigen Bestehen der Gemeinschaft startete das Wetter so durch, dass man sich versetzt fühlen konnte auf südfranzösische Dorfplätze - nur dass diese mit alten Baumbeständen zu glänzen wissen.

Im Park indes mussten Sonnenschirme den Schatten spenden, für jene, die sich anlässlich des Jubiläums zum großen Turnier mit „Schweinchen“ und Kugel angemeldet hatten. Die Resonanz im Vorfeld war gut, auf viele Zaungäste wartete man eher vergebens. Es war schlichtweg zu heiß.

Zum Glück nicht zum Auftakt, denn morgens stand zu Beginn die Gratulation der Ehrengäste

an. Allen voran Landtagspräsident und MdL André Kuper. Der verkürzte bei solchen Temperaturen dennoch seine Rede

und stellte vor dem kleinen Test-wettkampf gegen Bürgermeister Andreas Sunder, Kuper gewann deutlich, fest: „Die Rieti-Boules

bereichern die Vereinslandschaft in meiner Heimat sehr. Sie sind Förderer des Wir-Gefühl in unserem schönen Park.“



Landtagspräsident André Kuper weiß wie man beim Boule-Spiel punktet.

Foto: Petra Blöß



Die siegreichen Boule-Teams.

Foto: Rieti-Boules

Sieg für Depenbusch II

Gelungenes Geburtstagsturnier der Rieti-Boules

Rietberg (pkb). 10 Jahre Rieti-Boules, das war der Truppe unter dem sportlichen Dach des TuS Viktoria einen großen Aktionstag wert. Und bei dem erfuhren sie, wie der „Rietberger“ in seiner vorigen Ausgabe bereits berichtete, reges Interesse trotz hitzerekordverdächtigen Temperaturen. Insgesamt 19 Teams hatten sich angemeldet, um das

Spiel mit der „ruhigen Kugel“ zu versuchen.. Fünf Spielrunden wurden ausgetragen, Die Endabrechnung sah mit der Spielrunde Depenbusch II einen Erstplatzierten, der es auf 59 Punkte brauchte. Rang zwei ging an den TuS-Trimm-Fit mit 55 Zählern, den Bronzeplatz holte sich die Spielrunde Depenbusch I mit 53 Punkten.

Mit dem „Schweinchen“ richtig Gutes erreichen

Heimische Boule-Spieler engagieren sich für den sozialen Zweck - Geld hilft Menschen in Not

Rietberg (pkb). Der Boule-Sport nimmt seit einiger Zeit in der Emskommune einen starken Aufschwung. Mehr und mehr vor allem ältere Menschen entdecken das Spiel mit „Schweinchen“ und Kugeln für sich. Entsprechend steigt auch das Interesse an der Ausübung auf speziell dafür geschaffenen Bahnen im Gartenschauпарк.

Derer gibt es mittlerweile reichlich. Und nach den Rieti-Boules des TuS Viktoria hat sich auch in Neuenkirchen eine Gruppierung zusammengefunden, die intensiv, gerne und gut trainiert, sich Wettkämpfen stellt und mit-hilft, das wachsende Gelände im Parkteil Neuenkirchen für alle Freunde der meistens „ruhigen Kugel“ in Ordnung zu halten.

Vor einigen Jahren bekannt vor allem aus Aufhalten in der französischen Partnerstadt Ribérac und der gesamten Regi-

on dort, erobert Boule nun also das Rietberger Land mit einer wachsenden Zahl auch an Veranstaltungen.

„Der „Rietberger“ begleitet seit seinem Erscheinen vor knapp einem Jahr die Rieti-Boules und ihre Freunde oft und gerne und berichtet über Turniere und andere Wettkämpfe, so wie jüngst die Stadtmeisterschaften.

Großes Interesse fand jüngst, wie wir berichteten, ein Hobbyturnier, an dem sich im Hochsommer zahlreiche Interessenten, Neulinge und Könner beteiligten.

Und genau das hatte jetzt ein äußerst positives Nachspiel, denn die verantwortlichen Boule-Akteure stellten die Veranstaltung in den Dienst des guten Zwecks und richteten das Augenmerk der ganztägigen Veranstaltung auch auf das soziale Engagement.

Und so trafen sich jetzt die Ausrichter mit Vertretern des heimi-

schen Fördervereins „Hilfe für Menschen in Not e.V.“, insbesondere auch deren Sprecher Heinz Toppmöller, auf dem Spielgelände im Park.

Die Aktiven überraschten ihre Gäste nicht nur mit dem symbolischen Scheck allein, sondern mehr noch mit der Höhe dessen, was da durch das Hobbyturnier und damit die Unterstützungsbereitschaft aller Teilnehmer zusammen gekommen ist.

Denn das allein waren schon rund 700 Euro! Und diese Summe haben die Rieti-Boules aus ihrer Vereinskasse aufgestockt. So kamen dann schlussendlich 1.000 Euro zusammen, Geld, über das sich Toppmöller und seine Kollegen vom Förderverein sichtlich freuten. Zu den bisherigen Aktionen der meist hinter den Kulissen und ohne große Öffentlichkeit agierenden Gemeinschaft zählte unter anderem die Beteiligung

am sogenannten „Mami-Projekt in Kooperation mit Martin Hillemeier und dem Team vom Familienzentrum. Wer sich in der Rietberger Boule-Szene ein wenig auskennt, der weiß, dass das Durchschnittsalter zwar unter dem einiger Männerchöre der Region liegt, aber nicht unbedingt ein Sportangebot für Jüngere und die Jugend ist - bisher.

Die Trainingszeiten bisher sind in den Nachmittagsstunden und damit eher für die Senioren geeignet. Künftig soll es ein weiteres Angebot geben: mittwochs am frühen Abend können sich Jüngere treffen und unter fachkundiger Anleitung der erfahrenen Spieler Regelwerk und Techniken sowie Tipps und Kniffe lernen.

Gerne steht Wilfried Körber, zuständig für die Rieti-Boules unter dem Dach des TuS Viktoria unter der Runnummer 0 52 44 / 7 73 77 für Infos bereit.



Eine ruhige Kugel schieben für den guten Zweck – das gelang jetzt den Rietberger Boule-Spielern.

Foto: Petra Blöß